

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Jos. Kemptotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig.  
Telephon Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion:  
Von 6—7 Uhr und von 8—11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:  
mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Auslägerer monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.

Druck und Verlag:  
Buchdruckerei Jos. Kemptotic, Pola, Piazza Carli 1.

# Polaer Tugblatt.

III. Jahrgang

Pola, Samstag, 5. Oktober 1907.

= Nr. 709. =

## Drahtnachrichten.

### Der Ausgleich.

Wien, 4. Oktober. (Korr.-B.) Heute vormittags wurden die Ausgleichsverhandlungen fortgesetzt. Die Konferenz endete um halb 3 Uhr nachmittags und wurde um 5 Uhr nachmittags wieder aufgenommen.

Wien, 4. Oktober. (Privat-Teleg.) Die Ausgleichssituation ist die gleiche geblieben. Die österreichische Regierung besteht, trotzdem sie sich mit der Majorität des Abgeordnetenhauses nicht im Einklang weiß, darauf, daß die Bantgemeinschaft auf weitere zehn Jahre aufrecht bleibe. Die Regierung handelt jedenfalls nach den Wünschen des Thrones. Sollte sie jedoch auf dem betreuten Wege weiterstreiten, wird voraussichtlich eine Kabinettskrise notwendig sein, weil die Mehrheit des Parlamentes, die ausdrücklich die Kreise, speziell aber die Agrarier, wünschen nicht nur keine Bantgemeinschaft, sondern überhaupt keinen Ausgleich. Eine Regierungskrise steht nicht außerhalb des Möglichenbereiches. — Wie weiter gemeldet wird, handelt es sich bei den Ausgleichsverhandlungen nur mehr um die Bantfrage. Beide Ministerpräsidenten werden voransichtlich am Samstag vom Kaiser in Audienz empfangen werden, um über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

### Kaisereifer in Görz.

Görz, 5. Oktober. Anlässlich des Namenstages des Kaisers stand heute um 10 Uhr vormittags in der Domkirche ein vom Erzbischof Dr. Sedje zelebriertes feierliches Hochamt statt, welches die geheime Räte Graf Galic und Graf Degenfeld, Hofrat Altems und Kreisgerichtspräsident Coazura mit den Staatsbeamten, Bürgermeister Dr. Maran, Brigadier GM. Seitz mit dem Offizierskorps, Vertreter des Landesausschusses und viele Andächtige besuchten. — Ein besonderer militärischer Gottesdienst wurde in der Garnisonkirche abgehalten. Gestern abend veranstaltete die Militärmusik einen Zapfenstreich durch die Straßen der Stadt.

### Die passive Resistenz der Eisenbahner.

Wien, 4. Oktober. (Privat-Teleg.) Die passive Resistenz der Eisenbahner hält an. Die Situation hat sich nicht geändert.

Wien, 4. Oktober. (Korr.-Bureau) Die Nordwestbahn hat ihr neues Gehaltschema veröffentlicht. Die Eisenbahner sehen ihre Hoffnungen getäuscht. Man befürchtet eine wesentliche Verschärfung der Situation.

### Die Blattern in Wien.

Wien, 4. Oktober. (Privat-Teleg.) Da die Blattern in Wien erschienen sind, wurde das Epidemie-Verfahren von der Statthalterei aufgehoben.

### Politischer Menschenmord.

Cattinje, 4. Oktober. (Privat-Teleg.) Der montenegrinische Abgeordnete Wojwode Sava Blamenac wurde in Doljni Ucinj meuchräisch ermordet. Der Wojwode war Anhänger der Opposition und wurde aus politischen Gründen von einem Mitglied der Regierungspartei erschossen.

### Russische Marine.

Petersburg, 4. Oktober. (Korr.-Bur.) Das Marineministerium hat den Entschluß gefaßt, vom Jahre 1908 anfangen keine Schiffsbauten mehr an ausländische Werften zu vergeben.

### Der Antimilitarismus in Frankreich.

Paris, 4. Oktober. Die Regierung geht nun mehr gegen den Antimilitarismus energisch vor. Ein antimilitärisches Blatt, das sich "Die Stimme des Volkes" nennt, wurde konfisziert. Verschiedene Personen, darunter auch Herr v. S., sollen verhaftet werden.

### Revolution.

Buenos Aires, 4. Oktober. (Korr.-Bur.) In der Provinz Corrientes ist die Revolution ausgebrochen: Einige Personen sind während der Kämpfe getötet und verwundet worden.

Wien, 4. Oktober. (Korr.-Bur.) Heute ist hier der Österreichische Freiärtztag zusammengetreten.

## Tagesneuigkeiten.

Kaiserlicher Namenstag. Anlässlich des kaiserlichen Namenstages wurden gestern in der Marinestadt und in der Domkirche Gottsdienste abgehalten. Kriegshafenkommandant Viceadmiral Julius von Kipper, Beauftragter Generalleutnant Freiherr von Steinlein, zahlreiche Offiziere und Bediente waren vertreten. Viele Häuser der Stadt waren besetzt.

Österreicher Sonntag. Aus Capodistria wird vom 3. d. gemeldet: Nach Mitteilung des Einlautes gelangten zur Verleitung zwei an die Regierung gerichtete Interpellationen, und zwar des Abg. Barotti und Genossen betreffend die Herstellung der Randsteine und des Plasters im Hafen von Pirano, und des Abg. Andrijic und Genossen betreffend die Aufstellung der Läden für die Neuwahl der Gemeindevertreter von Cherso; ferner eine an den Landesausschuß gerichtete Interpellation des Abg. Mionich und Genossen betreffend die Errichtung einer Staatsunterstützung für die Wiederherstellung der durch die Rebellen verwüsteten Weinberge. Abg. Tomasi beantwortete diese Interpellationen dahin, daß seitens des Landesausschusses die geeigneten Schritte bei der Regierung schon im Jahre 1905 eingeleitet worden sind, daß die Regierung damals erklärte, eine Unterstützung in dem vom Landtag gewollten Ausmaße nicht gewähren zu können, weiter daß im Monate September des laufenden Jahres der Regierung neue

Vorschläge gemacht worden sind, worüber seitens der Regierung eine Entscheidung nicht getroffen wurde. Die Gesetzesvölker betreffend den Vogelschuh, betreffend die Änderung einiger Bestimmungen des Schul-aufschlußgesetzes vom 27. Juli 1875 Nr. 18, und betreffend die Regelung der Rechtsverhältnisse des Volksschul Lehrersonnals wurden in erster Lesung dem Arzler, beginnend Schulauskünfte zur Prüfung und Berichterstattung zugewiesen. Über Antrag des Abg. Belli wurde einstimmig beschlossen, den Landesausschuß zu beauftragen, sich bei der Regierung in der Richtung zu verwenden, daß bei der f. f. Statthalterei in Triest ein Spezialdepartement errichtet werde welches die Aufgabe hätte, sämtliche die Provinz Istrien betreffenden Angelegenheiten zu erledigen und dessen Vorstand zugleich mit der Vertretung der Regierung im Landtag zu betrauen wäre. Zum Gegenstand sprach auch Abg. Compare, der Antrag Belli wärmstens befürwortend. Die Abg. Dr. M. Trinastic und Sanger begrüßten in ausführlicher Rede den in der vorigen Sitzung von Dr. Trinastic eingebrachten, die Geburten des Kurortes Abbazia betreffenden Antrag, worauf einstimmig beschlossen wurde, die Regierung einzuladen, dem Kurorte Abbazia ein größeres Interesse als bisher zu widmen und namentlich die in Schwere befindlichen Verhandlungen betreffend die Erweiterung der bestehenden Reichsstraße, die Errichtung einer neuen Parallelstraße, die Vorrangung der Hafenbauten und die Errichtung eines neuen Post- und Bezirksgerichtsgebäudes mit aller Beschleunigung zum Abschluß zu bringen. Hierbei wurde der Wunsch ausgesprochen, daß das neue Postgebäude nicht außer der Gemeinde, sondern unmittelbar im Zentrum der selben errichtet werde. Vor Beschlusssitzung im Gegenstand widerlegte Abg. Dr. Chersich als den Tatsachen nicht entsprechend die von Dr. M. Trinastic gegen den Landesausschuß erhobenen Beschuldigungen, daß nämlich der Landesausschuß die Erlösung einer Bauordnung für Abbazia sowie die Errichtung der elektrischen Tramway absichtlich verzögert hätte. Nächste Sitzung Samstag den 5. d. um 10 Uhr vormittags.

Ernennung. Der Minister des Innern ernannte den Bezirkskommissär Weissenbach zum Statthalterseitstellen in Triest.

Welsch. Vom Erloß vom 2. Oktober 1907 hat das Reichskriegsministerium, Marinestation, den Bericht des Kommandos des Wachdetachments in Tschili über das lobenswerte Verhalten des L.-Sch.-L. Albert Hörmann bei der Belästigung des am 11. Juni L. S. in der österreichisch-ungarischen Konession in Tschili ausgebrochenen, großen Schabendfeuers mit Verbündung zur Kenntnis genommen und dem Bootsmannsmaat Alois Krejci, dem Matrosen Stojan Bogdanovic, dem Matrosen 2. Klasse M. A. David Boislinger, dem Matrosen 2. Kl. Johann Palmer und dem Matrosen 3. Klasse Anton Roselich für ihr unerschrockenes Verhalten und ihrer verdienstvollen Leistungen während des Brandes des belobigten Anerkennung des Reichskriegsministers, Marinestation, ausgesprochen.

Zu den Ruhestand versetzt. Der Kaiser hat die Übergabe des Obersten Mar.-Art.-Ing. Friedrich Jäger nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitratur „als invalid in den Ruhestand angeordnet.“

Zur Demonstration vor dem Biersanatorium. Während der vorgestern abends erfolgten wüsten Demonstration in der Via Giulia wurden zwei Verhaftungen vorgenommen und eine Anzeige erstattet. Die Verhaftungen erfolgten durch drei Agenten. Witschek der Staatspolizei wegen wiederholter, trotz vorausgegangener Ermahnung zur Ruhe erfolgter Teilnahme an der Demonstration. Gestern wurden sämtliche Beschuldigten, die Giovane Veneteti, Savorgnan und Devesco, zu 30, 50 und 80 Kronen Geldstrafe, im Nichteinbringungsfalle zu drei, fünf und acht Tagen Arrestes von der Staatspolizei verurteilt. — Die Gemeindepolizei hat natürlich als Hauptbeschuldigte der Krawallzonen einige Matrosen der Krawallmarine festgenommen, von denen einer noch dazu vorerst von einem Haufen Giovane in der Via Barbacani verprügelt worden war. —

Slavisches Schulwesen in Triest. Eine slawische Zeitung meldet aus angeblich guter Quelle, daß die slawische Privatvolksschule in Triest demnächst verstaatlicht wird.

An den Maschinisten Bucca. Wenn Sie vermeinen, irgendwelche Rechte zu weiteren Verhüttungen zu beanspruchen, so wenden Sie sich an das Gericht und legen Sie die Zeitung.

Schox wieder ein Spaz. Dieser Tage wurde von einem jungen Burschen in der Frühstückstube ex Bai eine Geldbörse entwendet, die nachdem die Polizei interveniert hatte, von dem Täter unter dem Vorwand, es handle sich um einen Spaz, zurückgestattet wurde. Das Merkwürdigste an der Geschichte ist es, daß die intervenierenden Polizeileute an die Wirtin die Bitte richteten, sie möge von der Erstattung der Anzeige absehen. Gegen eine solche Gutheizigkeit wäre ja unter gewissen Bedingungen nichts einzubwenden. Wir fürchten aber sehr, daß es sich in diesem Falle nur um Parteilichkeit handelt. Der Herr Dieb war natürlich aus dem eigenen Lager. Und für die Angehörigen derselben bestehen bekanntlich unsere Gefüge nicht. —

Das politisierende Theater. Die gestern unter diesem Titel gebrachte Notiz über die Theatergesellschaft „Guerra“ beruht auf einer irreführenden Mitteilung zweier schlecht informierter Herren. Die Theatergesellschaft „Guerra“ sowie die Theatersleitung befürmmern sich, daß wurde durch die eingeholten Informationen festgestellt, ausschließlich um ihre Kunst und nicht um Politik.

Theater. Vor einem sehr gut besuchten Hause wurde gestern im hiesigen Theater „Der Barbier von Sevilla“ aufgeführt. Auch gestern wieder hatte man Gelegenheit, die Sicherheit im Spiel, die Natürlichkeit und warmblütige Feindseligkeit der kleinen Sänger und Sängerinnen zu bewundern. Das tüchtige Ensemble verfügt über reiches und frisches Stimmmaterial, mit dem in künstlerischer Beziehung guter Haushalt geführt wird. Erfüllige Röstungen ergänzen das angenehme Gesamtbild. Die Hauptdarsteller wurden auch gestern wieder mit reichem Beifall überschüttet. — Heute geht in guter Vorbereitung die Oper: „Elizir d' Amore“ in Szene. Nach dieser Aufführung harrt ein reizvolles Intermezzo des Publikums: „Die drei Kleinsten der unteren Sängerschau“ werden, vom Klaviermeister Herrn B. Gianniori begleitet, Szenen aus dem „Troubadour“ zum Besten geben. Diese Vorstellung hat an allen Orten, in denen das Theater Guerra bisher weiste, einen außerordentlichen Erfolg errungen. — Morgen finden zwei Vorstellungen statt. Auf dem Tagesprogramm steht u. a. auch die Oper „Carmen“. —

Uralte. L.-Sch.-L. Eugen Molinarich von Silberggrund acht Wochen (Dest.-Ung.), 20 Tage Konstruktionszeichner Innocenzo Pius (Istrien), 14 Tage L.-Sch.-L. Franz Budil (Guthsheim in Mähren), 8 Tage Bm. (St. L.) Karl Seurat (Loibach), Marine-Diener Franz Kocian (Castelmuschio).

Wichtig für Reisende nach Wien. 4 Stück Aufenthaltsarten, à 6 Kronen, welche zum Logieren im Hotel Velvedere, Wien III. Bezirk, bereitgelegt sind entweder zusammen oder einzeln zu verkaufen. Näheres in der Administration.

Der Aufruhr in Belgrad. Wie aus Belgrad gemeldet wird, bemüht man sich an offizieller Stelle noch immer, den mysteriösen Tod der beiden Novakovic als Selbstmord darzustellen, obwohl die Obduktion ergeben hat, daß beide politische Höflinge durch fremde Hand den Tod gefunden haben. Mit Ausnahme des Geschwörerorgans „Mali Journal“ behaupten alle Blätter, daß die Polizei den Tod der beiden Novakovic verschuldet habe; einige beschuldigen die Polizei und die Verschwörer, den Vorfall direkt provoziert zu haben, um Milan Novakovic aus der Welt zu schaffen. Sämtliche Blätter haben den verächtlichen Umstand herbor, daß zwei Verteidiger des Wilson Novakovic von der Polizei verhindert wurden, mit ihrem Klienten zusammenzutreffen, um ihn zu bewegen, sich zu ergeben und daß die Leichen noch vor dem Erscheinen der Gerichtskommission von ihrem ursprünglichen Platz weggeschafft wurden. Ferner ist bemerkenswert, daß die Polizei und das Präzubureau mittheilen, beide Novakovic hätten durch Selbstmord geendet, während die vorgenommene Obduktion feststellt, daß beide erschossen wurden. „Pravda“ behauptet, Polizeipräsident Jerovici habe direkt vom Palais den Auftrag zum Scheitern erhalten. Das Blatt fordert in einem Leitartikel den König Peter auf, die Krone abzulegen und sie mit der Narrenkappe zu verdecken. In Milan Novakovic nahestehenden Kreisen wird behauptet, die Sache sei von der Polizei selbst arrangiert worden, um Milan Novakovic, der bekanntlich der Führer der östlichen Antiverbindungs- und Chefredakteur des Antiverbindungsblattes „Drogina“ und insgesamt den Verschwörern sehr unangenehm war, unschädlich zu machen. Uebertrotz behauptet die junge Frau des Milan Novakovic, eine Tochter des pensionierten Generals Boskovic und erst seit vier Monaten verheiratet, ein Hästling hätte ihr mitgeteilt, daß beide erschossen worden. „Pravda“ behauptet, Polizeipräsident Jerovici habe direkt vom Palais den Auftrag zum Scheitern erhalten. Das Blatt fordert in einem Leitartikel den König Peter auf, die Krone abzulegen und sie mit der Narrenkappe zu verdecken. In Milan Novakovic nahestehenden Kreisen wird behauptet, die Sache sei von der Polizei selbst arrangiert worden, um Milan Novakovic, der bekanntlich der östlichen Antiverbindungs- und Chefredakteur des Antiverbindungsblattes „Drogina“ und insgesamt den Verschwörern sehr unangenehm war, unschädlich zu machen. Uebertrotz behauptet die junge Frau des Milan Novakovic, eine Tochter des pensionierten Generals Boskovic und erst seit vier Monaten verheiratet, ein Hästling hätte ihr mitgeteilt, daß beide erschossen worden.

„Welch Entsetzen packt uns über, als bei der Testamentsverfassung sich herausstellt, daß mein Vater

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh. Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Jos. Kemptotic, Piazza Carli 1, entgegengenommen.

Inserate

werden mit 10 Heller für die gewaltsame Beleidigung, Peleleien, Fliegenschriften im redaktionellen Teile mit 50 Heller für die Garmoniezeile berechnet. Abonnements und Insertionsgebühren sind im vorherigen zu entrichten. Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.

Für die Redaktion verantwortlich:  
Gustav Trippol, Pola.

Champions gegeben. Es war dies Prinzessin Luisa, Schwester König Edwards VII., die eine Liebesbeziehung mit John Campbell Marques von Lorne geschlossen hat, die sich später glücklich gestaltete. Der Marquis ist später zum Herzog von Argyll erhoben worden. Eine Tochter König Edwards VII., gleichfalls Luisa genannt, hat sich übrigens mit dem Herzog von Fife vermählt.

### Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Amtes der L. u. L. Kriegsmarine vom 4. Oktober 1907.

Allgemeine Übersicht:

Das Barometermaximum hat sich etwas gegen Süden und Westen mit seinem Kern über Moskau, Westeuropa, Irland ausgedehnt, wird von einer flachen Depression berherrscht. In der Monarchie trübes regnerisches Wetter bei Salmen und schwachen variablen Brisen. An der Adria trübe im N bei Istrien, im S bei frischem Scirocco. Die See ist im Süden bewegt im N leicht bewegt.

Borostischliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Meist bewölkt bei wärmigen C-ligen Winden, Neigung zu Nebelschlägen, keine wesentliche Temperaturänderung. Barometerstand? Uhr morgens 756.4 2 Uhr nachm. 757.0. Temperatur? 7 °C +17°C, 2 °C +21°C. Temperatur für Pola: 18.9 mm. Ausgegeben um 3 Uhr 20 Min. nachmittags.

### Fremdenverkehr in Pola.

2. Oktober 1907.

Rudolf Hirs, Dr. der Rechte, Wien — Josef Böhl, Geßwirt, Wien — Josip Prošek jun. Frau, Resident der Staatsbank, Wien — Emanuel Klauber, Reiseleiter, Triest — Edmund Hermann, Ingenieur, Budapest — Peter Nagy, Kaufmann, Triest — Michael Matolna, Höher der Philosophie, Ungarn — Teodor Krat, Marine-Unteroffizier, Pola — Todor Kosare, Bootsmannsmaat, Pola — Dr. Paul Preiner, Abwalt, Triest — Eugen Czerny, Mercantil-Lieutenant, Pola — Jozan Ivanjani, Ein-Freiwiliger, Debreczin — Josip But, Kaufmann, Graz — Dr. Friedrich Klinger, Dr. jur. München.

### Poland und Salomea.

Roman von Erich Frieden.

Unser Bankgeschäft war damals dem Fluine nahe, führte er nach einer Weile mit Anstrengung fort, teils durch verfehlte Spekulationen meines Bruders, teils durch meine Verschwendungsucht. Untere einzige Hoffnung ruhte auf dem Testamente meines Vaters. Wenn wir auf einmal wieder eine tüchtige Summe in die Hände bekämen — her drohende Bankrott und die damit verbundene Schande ließen sich vermeiden. Welch Entsetzen packte uns über, als bei der Testamentsverfassung sich herausstellte, daß mein Vater sein ganzes Vermögen seiner zweiten Gattin und deren Töchterchen hinterließ, mit dem Hinzufügen, seine Söhne aus erster Ehe hätten bereits früher ihr Teil erhalten. Nur wenn Mutter und Tochter ohne Leibeserben starben, fiel das Vermögen an die beiden Söhne zurück.

Ein leises Geräusch von der Ecke her, wo Salomea sitzt, läßt den Marchese inne halten. In der ersten Erregung ist Salomea aufgesprungen. Es ist wahr, sie kennt bereits den Inhalt des Testaments; aber das Bekennen des Verbrechens, welches an ihrer Mutter und ihr selbst begangen worden war, aus dem eigenen Munde des Schuldigen zu hören, bringt sogar diese starke Frau natur für eine kurze Zeit aus dem seelischen Gleichgewicht. Ihre Augen flammten; ihre Fäuste ballten sich. Zedes handtare Gäßchen ist wie wegweischt. Hin möchte sie stürzen zu dem alten Manne dort im Lehnsstuhl, ihm Auge in Auge gegenüberstehen und ihm zuwinken:

„Schwur! Was hast du getan an meiner armen, frischen Mutter! Bekenne und — hüte!“

Doch ein Blick auf Salomea, die bleich, angstvoll jede Bewegung des geliebten Vaters verfolgend, am Kamin steht, bestätigt ihren flammenden Zorn. Sie sieht sich wieder.

Auch der Marchese hat die Erinnerung übermann. Aufseufzend, wiegt er sich die dicken Schweißtropfen

**Vereinigung.**

Durch wiederholte Anfragen veranlaßt, erkläre ich hiermit, daß die Firma Fratelli Mardesić aus Lissa, in Pola durch Herrn Enigi Dejak vertreten, mit meiner handelsgerichtlich protokollierten Firma

**Maria Mardešić**

in Pola, Via Barbacani 5, nichts gemeinsames hat, und daß meine Lissianer Wein großhandlung und der Verschleiß von Sardinen ganz unabhängig von der Firma Fratelli Mardesić aus Lissa nur in der Via Barbacani Nr. 5 in Pola geführt wird.

Mit Hochachtung

**Maria Mardešić**

Weingroßhandlung und Export.

**Kleiner Anzeiger.**

Bierhausatorium, Via Giulia vis-à-vis dem Theater. Täglich

frische Wiener Kremwürste, s. Aufschwitz, La Pilsner.

Gausto Cella (Cella jun.), Pola, Via Serbia Nr. 61,

geprüfter Modistmacher und Sticker.

Ein Kabinett, bei einer deutschen Frau, zu vermieten. Via

Cavide 7, 1. Stod.

Penion, Möbliertes Zimmer mit Verpflegung bei hochansän-

ger Familie ist sofort an Lehrerin, Beantin, billig zu ver-

mieten. Adresse in der Administration.

Klavierschülerin erlaubt Unterricht. Adresse in der Admini-

stration.

Mädchen sucht togalber Posten. Adresse in der Administration.

Eine tüchtige Wiener Schneiderin empfiehlt sich dem P. T.

Herrschäften für Arbeiten in und außer dem Hause. Adresse:

Piazza Foro 2, 2. St.

Zimmer gesucht: Wer sich geschlossen Wohnung, 2 bis

3 große Zimmer, Küche, Kommer, Keller und Nebenkammer,

mit eventueller Garteneinrichtung, nicht weit entfernt vom

Zentrum der Stadt. Unter „A. G.“ 2 an die Administration.

1278

3 Zimmer, Küche, Gas und Wasser, zu vermieten. Via Tar-

tini 19.

Mädchen für Alles (deutsch verstanden) wird für sofort ge-

sucht. Lohn monatlich 28 Kronen. Arsenalstraße 6, 1. Stod.

Schönes, neu gebautes Herrschaftshaus mit Garten am

Monte Goro, ist wegen Übersiedlung zu verkaufen. Auskunft

in der Administration.

Eine Melberwand zu verkaufen. Pollicarpo 201.

Zimmer zu vermieten: Eine große und eine kleine Wohnung. Via

Arena 83, 1. Stod.

Stiegenzimmer zu vermieten. Anfrage Via Nuova Nr. 1,

1. Stod links.

Nebenbeschäftigung im Langlofseiche sucht tüchtiger Mann

für die Überlandlinien.

Englische Sprachlehrerin. Miss May Blaett, Clivo San

Giovanni Nr. 9.

Ein zarter, 14—15jähriger Junge, bei den Eltern

wohnend, wird zu Botengängen aufgenommen im „Malton

Friz., Piazza Carlo I.

1286

Möbliertes Zimmer mit elektrischer Beleuchtung zu ver-

mieten. Via Ottilia Nr. 23, 1. Stod.

1284

Baugründe, schön gelegen, für Villen und Häuser, sehr billig

zu verkaufen. Güntige Zahlungsbedingungen. Via Befrei-

Nr. 14 im Hof. Weinfesterei Konrad Karl Egger.

1291

**Das renommierte Pilsner Bier**

a. d. Genossenschaftsbrauerei  
in Pilsen wurde in Anbetracht  
seines außerordentlich guten  
Geschmackes mit dem Titel:

**Pilsner Originalquell**

ausgezeichnet. Dieses Original Pilsner Bier wurde von den maßgebenden Behörden und von dem berühmten Professor Dr. E. Wisshoff analysiert und als Weltprodukt ersten Ranges charakterisiert. Außerordentliche Güte, Klarheit und hervorragende Haltbarkeit bedingen den Weltruf des Pilsner Originalquells. Das Pilsner Originalquell aus der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen wird in den größten Restaurants und Salons des In- und Auslandes seit Jahren mit großem Erfolg ausgeschankt. Pilsner Originalquell wird in Fässern und Flaschen geliefert. Den überseischen Transport besorgt in besonderen mit Patentverschluß versehenen Fässern die

Generalvertriebung und Niederlage für Pola und Istrien:

**G. Cuzzi in Pola**

Telephon Nr. 20.

**Hotel-Restaurant „Ai due Mori“**

Comizio 5 - POLA - Comizio 5

Vollkommen neu hergerichtet. Im Zentrum der Stadt gelegen, nahe dem Bahnhofe. — Stets prompt Restaurationsbedienung. — Es werden Abonnements auf Mittag- und Abendessen zu mäßigen Preisen angenommen. — Für Handelsreisende Vorzugspreise. — Angenehme Gasthauslokaliäten mit Separatzimmer für geschlossene Gesellschaften. — Pilsner Bier, stets frisch vom Fasse. — Echte Istriane Weine etc. — Ausgezeichnete Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Leopold Oberdorfer.

**Das neue Geschäft  
in Eisen- und Lederwaren**

sowie Glasscheiben und großer Auswahl in sämtlichen einschlägigen Artikeln des

**Silvio Venier - Pola**

Via Campomarzio 17

wurde soeben eröffnet.

1163

Zofort zu bezahlen: 3 Zimmer, kleinnett, Rad und soniges Bugehr. Garteneinrichtung, Via Gloria 1. 1144  
Wegen Neuerichtung der Zimmer werden eiserne Betten, Drahtmatratzen, Sofa und Hauteuils, verschiedene Bilder, alles gut erhalten, preiswertig verkauft Hotel „Imperial“ in Pola. 1292  
Zugelaufen: junger Fotograf, Mädchen, Lederschand mit Messingknäbeln ohne Marke. Anfrage in der Administration. 1294  
Mädchen für alles sucht Beschäftigung über den Tag. Adresse in der Administration. 1293  
Tüchtige Weinhändler übernimmt alle Wäschearbeiten. Anfrage bei Herrn Vituri, Via Serbia. 1290  
Zu verkaufen: eine neue Elektroseismische, 1 alte Bioline (Firme Stein), japanische Seidenstücke, ein Papageistköder aus Bronze, Porzellan, Bilder, Bäume, mehrere japanische Servise für Tee und Kaffee. Via Castropola Nr. 27. Buggia über Oliva San Stefano. 1143  
Zu vermieten: zwei Zimmer, Küche, Keller, Bugehr, Via Castropola Nr. 34, 2. Stod. — Eventuell wird das Haus verkauft. 1295  
Über 50 Qualität vorzüglich Diqueur-Essenz zur eigenen Fabrikation, mit Gebrauchsanweisung sehr billig zu erhalten. Dieselben sind für die kommende Jahreszeit bestens zu empfehlen. Drogerie Bonzat, Veteranstraße, Policarpa. 1145

**Danksagung.**

Allen Jenen, die uns anlässlich der Feier unserer silbernen Hochzeit durch liebenswürdige Glückwünsche erfreuten und diesen Tag verschönerten, erstatten wir hiermit unseren herzinnigsten Dank.

Josef und Berta Grundner.

**Steckenpferd - Bay Rum**

von Bergmann & Co., Dresden u. Letzchen a. E. bewährt sich unvergleichlich gegen Schnuppenbildung sowie vorzeitiges Ergrauen und Aufhellen der Haare, fördert den Haarwuchs und ist ein außerordentlich kräftigendes Einreibungsmitel gegen Rheumaleiden etc.

Vorrätig in Flaschen à K 2— und K 4— in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseurgehäßen. 292

Ich beehre mich, meiner P. T. Kundschaft bekannt zu geben, daß ich meinen Modesalon mit einer großen Auswahl der allerneuesten Modelle aus Paris und Wien in

**Damenhüten**

versorgt habe und bitte, mich mit geschätzten Besuchen beehren zu wollen.

Remodernisierungen werden prompt und billigst ausgeführt und die Bestellungen nach dem letzten Modeblatt besorgt.

Meine P. T. Kunden einer reellen Bedienung versichernd, bittet um recht zahlreichen Zuspruch hochachtungsvoll

Olga Trigari, Modistin  
Pola, Piazza Alighieri 1, 2. St.

**Restaurant „Narodni Dom“**

Heute und täglich

**KONZERT** der kroatischen Tamburaschen-Kapelle.

Anfang 6 Uhr abends.

Entree frei.

Heute und jeden Samstag: Leber-, frische Blut- und Brotwürste sowie feine Presswurst (nur eigene Hauserzeugung), sowie auch stets kalte und warme Speisen in reichlicher Auswahl. — Dasselbst gelangen auch echte gute Istriane, Dalmatiner, steirische und österreichische Weine sowie das allgemein beliebte Budweiser Aktien-Bier zum Ausschanke.

**Jede Art von Buchbinderei-Arbeiten**

übernimmt Soj. Grapotic, Pola, Via Serbia Garif 1.

Alleinverkauf von „Incerata“-Manteln, Südwesten-Jacken und Hosen in Planell und Leinwand gefüttert.

Für die Saison empfiehlt ich meine reichhaltige Auswahl:

Kammgarn-Anzüge in verschiedenen Farben.

Weiße Leinen-Anzüge in verschiedenen Fägns.

Lüster-Anzüge und separate Saccos.

Tennis-Anzüge in Schafwolle.

Tennis-Anzüge in Leinen.

Radfahrer-Anzüge in Stoff und Leinen.

Strandhosen mit Halbgilets.

Pique-Gilets in verschiedenen Farben.

Staubmäntel in Leinen.

Lüster-Ueberzieher für Geistliche.

Weiße Frack-Gilets

Smoking-Anzüge mit und ohne Seidenspiegel.

Leinen- und Lüster-Kostüme für Kinder.

Drap- und weiße Leinenhosen.

Knabenanzüge mit kurzen und langen Hosen.

Lederhosen schwarz und grau für Kinder u. s. w.

zu konkurrenzlosen Preisen

**Wiener Herrenkleider-Niederlage**

Arnold Brasser's Nachfolger

POLA  
Via Serbia 34 Adolf VerschleisserPOLA  
Via Serbia 55**Geschäfts-Anzeige!**

Unterzeichnete erlauben sich der läblichen Garnison und dem P. T. Publikum die Uebernahme des bekannten

**Friseursalons**

vormals Rupprecht

Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1  
vis-à-vis dem Bellona-Tor (Stadt Triest)

höchst anzuseigen.

Gestützt auf reiche Erfahrungen, welche wir uns in den ersten Geschäften des In- und Auslandes erworben haben, fühlen wir uns fähig allen Ansforderungen in unserem Fache bestens zu entsprechen.

Außerdem führen wir ein reichhaltiges Lager von Parfüms und Toilettartikeln in- und ausländischer Fabrikate.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, zeichnen hochachtungsvoll

Seidl &amp; Thement.

**Kauft keine Seide!**

ohne vorher mit Postkarte à 10 Heller die Muster unserer garantirt soliden, wunderbaren Neuheit in schwarz, weiss und farbig verlangt zu haben.

Spezialität: Seidenstoffe für Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Straßen-Tablettenten und für Blousen, Futter etc. von Kr. 1-15 bis Kr. 18— per Meter.

Wir verkaufen nur garantirt solide Seidenstoffe direkt zu Private porto- und zollfrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luxern 068 (Schweiz).  
Seidenstoff-Export — königl. Holl. 374

**Staatlich geprüfte Lehrerin**

absolvierte Wiener Konservatoristin

erteilt Unterricht im Klavierspiel, spricht außer deutsch noch französisch und gibt eventuell auch Unterricht im Französischen.

Anzufragen bei Karl Jorgo, Via Serbia.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Unterzeichneter erlaubt sich der läb. Garnison und dem P. T. Publikum anzuseigen, daß er in der Via Serbia 69 eine

**Wiener Zuckerbäckerei**

errichtet hat. Gestützt auf reiche Fachkenntnisse, welche ich mir in den ersten Wiener Geschäften erworben habe, bin ich in der angenehmen Lage, allen Ansforderungen meiner P. T. Kunden vollkommen zu entsprechen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Rudolf Wunderlich

Wiener Zuckerbäcker.